

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 61	S0298/17	07.11.2017
zum/zur		
A0146/17 Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Bezeichnung		
Ausbau Elberadweg Fermersleben		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		21.11.2017
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr		11.01.2018
Stadtrat		18.01.2018

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 19.10.2017 gestellten Antrag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten für den Ausbau des Elberadweges auf dem Vereinsgelände Wassersportverein Buckau-Fermersleben in Fermersleben dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Dabei ist es das Ziel, einen durchgehenden Fahrkomfort für die Radtourist*innen auch in diesem Teil des Elberadweges mit einer durchgehenden Asphaltierung sicherzustellen. Die ebenfalls geschädigten Teile des Elberadweges an den Anschlüssen vor dem Vereinsgelände müssen in diesem Zusammenhang mit erneuert werden. Mit dem Ausbau soll auch für mehr Sicherheit für die Radtourist*innen gesorgt werden.

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Der im Antrag A0146/17 erwähnte Abschnitt ist ein Teilstück der linkselbischen Alternativroute Magdeburg - Aken zum Elberadweg. Die Alternativroute verbindet die Landeshauptstadt Magdeburg bei Barby mit dem Saale-Radweg. Diese Alternativroute ist Bestandteil der Radverkehrskonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg.

Der Elberadweg durchquert das Vereinsgelände des Wassersportvereins Buckau-Fermersleben, welches im Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt Magdeburg als Sonderbaufläche mit besonderer Zweckbestimmung und höherem Grünanteil definiert ist.

Die Anregung einer durchgehenden Asphaltierung auf dem Gelände des o. g. Wassersportvereins ist durchaus erstrebenswert. Jedoch muss diese nicht nur im Einklang mit der inneren Erschließung des Vereinsgeländes stehen, sondern es sind auch die vertraglichen Regelungen zur Nutzung dieser Verbindung durch das Vereinsgelände dahingehend zu prüfen. Außerdem sollte es dem Hochwasserschutz nicht widersprechen.

Es bedarf daher vertiefender Abstimmungen mit dem Eigentümer des Vereinsgeländes, mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft und mit dem Baulastträger des Elberadweges zur Erstellung eines möglichen Konzeptes zur inneren Erschließung des Vereinsgeländes.

Aus heutiger Sicht kann jedoch nicht eingeschätzt werden, wann und in welchem Umfang dieses Konzept erstellt werden kann. Es bedarf hierfür die Zustimmung des o. g. Vereins.

Dr. Scheidemann
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bau und Verkehr